

☒ Der Neue Tag

Erscheinungsdatum: 27.10.2010

Verteiler:

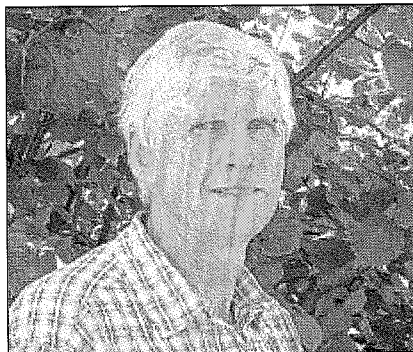
☒ Direktor ☐ VWZB ☐ PK ☐ FK ☐ ÖA/Presse ☐ Zentrale ☐

Thema Klimaschutz

Wirtschaftsforum mit Professor Lüdecke in Stadthalle

Neustadt/WN. (cf) Für Diskussionsstoff schon im Vorfeld ist gesorgt: Der Hauptreferent des Wirtschaftsforums am Donnerstag, 28. Oktober, entzweit die Gemüter. Jürgen Spickenreuther, Präsident des Wirtschaftsklubs Nordoberpfalz, schließt eine Demonstration von Öko-Aktivistinnen und Grünen gegen die Aussagen von Professor Dr. Horst Joachim Lüdecke um 18.30 Uhr in der Stadthalle nicht aus. Solch eine Konfrontation gab es bei den inzwischen sechs Wirtschaftsforen noch nicht!

Der 67-jährige Diplom-Physiker Lüdecke will seine Ausführungen zu Klima und Energie mit „naturwissenschaftlichen, technischen und wirtschaftlichen Fakten“ unterlegen. Er stellt dabei in Frage, dass der vom Menschen verursachte (anthropogene) Kohlendioxid-Ausstoß tatsächlich für eine Klima-Erwärmung verantwortlich ist: „Der Verlauf der nordhemisphärischen Temperaturen mit ihren Zu- und Abnahmen im 20. und dem begonnenen 21. Jahrhundert passt mit dem stetig zunehmenden CO₂ überhaupt nicht zusammen.“ Im Übrigen sei Wasserdampf



„Bis heute wurden keine ungewöhnlichen Zunahmen von Extremwetterereignissen oder von Meeresspiegelhöhen gemessen“, sagt Professor Horst-Joachim Lüdecke.

das maßgebende Treibhausgas – und nicht CO₂.

Ein Grußwort spricht auch Landrat Simon Wittmann; die Einführung übernimmt Johannes Helmberger, Vize-Bezirksvorsitzender des Verbands der Bayerischen Wirtschaft (vbw). Dem Vortrag von Professor Lüdecke schließen sich eine Diskussion und ein Imbiss an.

Pressespiegel AOK Bayern – Direktion Weiden

☒ Der Neue Tag

Erscheinungsdatum: 27.10.2010

Verteiler:

☒ Direktor ☐ VWZB ☐ PK ☐ FK ☐ ÖA/Presse ☐ Zentrale ☐

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Klimaerwärmung vom Menschen verursacht

Welche Ziele verfolgt der Wirtschaftsklub? Am Donnerstag spricht beim 6. Wirtschaftsforum Nordoberpfalz Professor Horst Joachim Lüdecke zum Thema Klimawandel. Leider ist seine Behauptung, die Erde kühle sich ab, nicht nur politisch unkorrekt, sondern schlicht falsch.

Klimaskeptiker, wie sie sich in Lüdekes Europäischem Institut für Klima und Energie (EIKE) zusammenfinden, haben im Auftrag der Industrie schon manches geleugnet, so die Schädlichkeit von Passivrauchen, saurem Regen oder eines wachsenden Ozonlochs.

Ihre Geldgeber müssen die selbst ernannten Experten nicht nennen. Sie ziehen es vor zu verschleiern, dass hinter ihnen große Energiekonzerne wie RWE und Eon sowie die Steinkohleindustrie stehen. Ernsthafte Experten bezweifeln die Existenz und die Ursachen der Klimaerwärmung nicht: 97 Prozent der unlängst von der University of Illinois aus Chicago befragten Klimaforscher bestätigen,

dass die derzeitige Erwärmung von Menschen ausgelöst wurde.

Die EIKE-Behauptung, das Weltklima habe sich in den letzten zehn Jahren abgekühlt, ist hingegen purer Unsinn. Wie der britische Wetterdienst Metoffice betont, fallen die zehn wärmsten Jahre seit Beginn der Temperatureaufzeichnungen alle in den Zeitraum ab 1997.

Falls sich diese Tendenz ungebremst fortsetzt, sind schlimme Folgen zu befürchten. Wie der Klimaforscher Hans Joachim Schellnhuber feststellt: „Wenn wir tatsächlich in diesem Jahrhundert eine globale Erwärmung von fünf, sechs Grad zustande bringen, dann wird es auf diesem Planeten eine Hochzivilisation, wie wir sie heute kennen, nicht mehr geben.“ (aus: Die Zeit, 26. März 2009)

**Bündnis 90/Die Grünen
Kreisverband Weiden
Alfred Schell**

Leserbriefe müssen nicht die Meinung der Redaktion wiedergeben. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinnwährend zu kürzen.